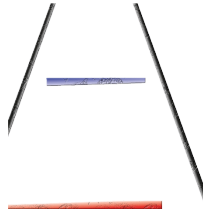


# DAS APOLOGETISCHE ABC



## VERSCHWÖRUNGSGLAUBE IN DER CORONA-KRISE

Matthias Pöhlmann

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

## WAHRNEHMUNGEN

Mit der Ende Januar 2020 in Deutschland beginnenden Covid-19-Pandemie, die derzeit noch anhält, verbreiten sich immer wieder Falschmeldungen, Verschwörungstheorien, esoterische Heilungsangebote und pseudo-wissenschaftliche Gesundheitstipps. Sie haben durch YouTube oder Whatsapp-Nachrichten eine schnelle Verbreitung erfahren. Als bei den sogenannten Hygiene-Demonstrationen (April und Mai 2020 in München) und später bei größeren sogenannten Querdenken-Kundgebungen (Stuttgart, Berlin, Leipzig) gegen die von der Regierung verhängten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie demonstriert wurde, traten neben einer Vielzahl von unauffälligen Bürger\*innen auch zahlreiche Verschwörungsgläubige, Impfgegner und Rechtsextreme auf.

## INHALTE

Bei vielen *Verschwörungserzählungen* wird verharmlosend behauptet, bei Corona würde es sich um eine bloße Grippe oder Influenza handeln. Die von der Bundesregierung und den Ländern getroffenen Kontaktbeschränkungen seien staatliche Willkür und völlig überzogen. Die politischen Akteure versuchten, die Grundrechte der Menschen zunehmend außer Kraft zu setzen. Andere vermuten in Covid-19 gar eine „Plandemie“.

*Verschwörungstheoretiker* geben vor, mehr zu wissen. Im Internet sind unterschiedliche „Erklärungen“ für den Ausbruch des Corona-Virus in Umlauf. Als Gründe werden u.a. angeführt:

- Das Virus sei aus kommerziellen Gründen für angeblich patentierte Impfstoffe in Umlauf gebracht worden.
- Andere sind davon überzeugt, dass das Virus aus einem chinesischen Labor ausgebrochen sei.

- Mehr noch: Milliardär *Bill Gates* würde wirtschaftlich von der Corona-Virus-Pandemie profitieren. Das englische *Pirbright-Institut* würde Patente am Corona-Virus innehaben. Zu Unterstützern dieses Instituts zählte wiederum die Bill- und Melina-Gates-Stiftung.

Auf Plakaten bei der Corona-Demonstration auf dem Münchner Marienplatz am 9. Mai 2020 war der Buchstabe „Q“ zu erkennen. Er steht für *QAnon*, eine besonders krude Verschwörungserzählung: Demnach würde *Donald Trump* gegen einen „Tiefen Staat“ kämpfen, der bis dato heimlich die Geschichte der USA bestimmt habe. Ein weltweites Netzwerk aus pädophilen Politikern, Finanzeliten und Hollywoodstars würde Kinder entführen, in unterirdischen Lagern foltern und schließlich töten, um aus ihnen das Lebenselixier „Adrenochrom“ zu gewinnen. Musiker wie *Xavier Naidoo* und der Rapper *Sido* sind von „Q“ überzeugt. Prominente scheinen für die Verbreitung von Verschwörungstheorien eine hervorgehobene Rolle zu spielen: Hierzu zählt auch der für seine veganen Rezepte bekannte Kochbuch-Autor *Attila Hildmann*. Auch *Boschimo*, wie sich der HNO-Arzt *Dr. Bodo Schiffmann* nennt, hat sogenannte QAnon Drops (Botschaften von QAnon) verbreitet.

Genauere Zahlen von Verschwörungsgläubigen sind nicht bekannt. Studien vor der Corona-Krise wiesen auf eine hohe Verbreitung von Verschwörungserzählungen in der Bevölkerung hin. Derzeit finden sie in der Öffentlichkeit eine besonders große mediale Aufmerksamkeit. Nicht zuletzt die „Corona-Demos“ haben noch einmal vor Augen geführt, wie groß die Sorge, der Unmut und der Hass unter manchen Teilnehmern geworden sind. Aus der Angst vor Kontrollverlust ergaben sich plötzlich seltsame Querfront-Allianzen gegen die politischen Entscheidungsträger\*innen.

## EINSCHÄTZUNGEN

Für manchen überzeugten Wahrheitssucher („Truther“) bieten Verschwörungstheorien die ideale Möglichkeit, sich zum exklusiv Wissenden in Abgrenzung zu den „Schlafschafen“ zu gerieren. Besonderes kritisches Augenmerk ist auf antisemitische Verschwörungstheorien zu richten, die bei den Demonstrationen zu beobachten waren. Manche trugen den Judensterne mit der Aufschrift „Ungeimpft“.

Unübersehbar ist schon jetzt, dass Verschwörungstheorien zu einer massiven Polarisierung der Gesellschaft beitragen. Die zunehmende Radikalisierung und Gewaltbereitschaft von Verschwörungsgläubigen sollte nicht unterschätzt werden.

Noch ist unklar, wie sich die Pandemie von Covid-19 weiterentwickelt und wie sie letztlich eingedämmt werden kann. Dies löst bei vielen Menschen Verunsicherung und Ängste aus. Besonders der damit einhergehende Kontrollverlust begünstigt verschwörungsgläubiges Empfinden. Es artikuliert Ohnmacht und die Furcht, bloßer Spielball geheimer, unkontrollierbarer Mächte zu sein. Menschen, die Verschwörungstheorien anhängen, sollte man keinesfalls als Spinner oder Verirrte abtun. Hier gilt es zu unterscheiden: Emsige Verbreiter solcher Theorien, die sich ihre Bestätigung in digitalen Echokammern des Internets holen, wird man mit rationalen Argumenten kaum erreichen können. Als hilfreich bei Verunsicherten und Zweifelnden erweist sich, nach den jeweiligen Motiven, Ängsten zu fragen. Dabei können unterschiedliche Faktoren eine Rolle spielen: das Gefühl, machtlos zu sein, übergeordneten Mächten ausgeliefert zu sein und abgehängt zu werden. Im Umgang mit Verschwörungsgläubigen bedarf es Einfühlungsvermögen, um Vertrauen aufzubauen. Kritisches Denken ist zu fördern. Die öffentlich-rechtlichen Medien wie die Tagesschau bieten mit „Faktenchecks“ im Internet gute Möglichkeiten, den Dingen auf den Grund zu gehen. Krisenlagen sind immer Konjunktur-

zeiten für verschwörungsgläubige Prediger. In ihren Botschaften spiegelt sich deutlich das Gefühl der Angst und des Misstrauens wider, das sich in Verschwörungsszenarien und unterstellten Komplottsituationen artikuliert.

## HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Einfache Antworten mit klaren Feindbildern wirken im Blick auf Verschwörungserzählungen zur Pandemie besonders attraktiv. Die Antwort der Kirchen und Gemeinden sollte es in dieser Zeit sein, mit Information und Orientierung, mit Aufklärung und Protest, mit Empathie und Zuhören, mit Gebet und Segen ein starkes Zeichen gegen das Klima des Hasses und Misstrauens zu setzen.

Hier bietet sich die Chance menschenfreundlicher, zugewandter Beratung: nahe bei Menschen zu sein, die gerade jetzt ein offenes Ohr, Hilfe und Unterstützung brauchen. Gleichzeitig sollte in Zeiten der Pandemie auch eine Kultur der Rücksichtnahme eingeübt werden. Eines sollten die Verschwörungsideologen dieser Tage keinesfalls erreichen können: die Gemeinschaft der Christenmenschen hilflos und sprachlos zu machen.

## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/04/ConspiracyTheory-Handbook\\_German.pdf](http://www.climatechangecommunication.org/wp-content/uploads/2020/04/ConspiracyTheory-Handbook_German.pdf) [6.12.2020].

*Michael Blume / Jan Wysocki: Antisemitismus in Zeiten der Corona-Pandemie, in: Matthias Pöhlmann (Hg.), Verborgene Wahrheit? Verschwörungsdiskurs und Weltanschauungsextremismus, EZW-Texte 269, Berlin 2020, 63–69.*

*Matthias Pöhlmann: Im Sog der „PLANdemie“. Verschwörungsglaube und Esoterik in der Corona-Krise, in: J. Kunert (Hg.): Corona und Religionen. Religiöse Praxis in Zeiten der Pandemie, EZW-Texte 268, Berlin 2020, 149–173.*

[Stand: 10.12.2020]

Matthias Pöhlmann

Wicca  
Energiearbeit  
Likatier  
TranszendenteMeditation  
Anthroposophie  
Neugnosis  
Scientology  
Channeling  
Heilung  
Atheismus  
UniversaleLebenskraft  
UniversellesLeben  
Numerologie  
GermanischeNeueMedizin  
Esoterik  
NLP



**POLOGETIK**

Anfragen  
Prüfen  
Ordnen  
Lehren  
Orientieren

Geister unterscheiden  
Erkunden  
Theologisch urteilen  
Informieren  
Kommunizieren

Neuoffenbarer  
Evangelikal  
Unitarier  
Enthusiasmus  
Reinkarnation  
Endzeit  
Lichtnahrung  
Indigokinder  
Geister  
Ideologien  
Okkultismus  
Engel  
Satanismus  
Eckankar  
BrahmaKumaris  
Exorzismus  
Wünschelrute  
Enneagramm  
Gralsbewegung  
Ufologie  
Neopentecostal  
Guruismus  
Erleuchtung  
Neuheidentum

SOZIALKONTROLLE  
ÜBERWISSEN  
ABHÄNGIGKEIT  
WAHRHEITSMONOPOL  
EXKLUSIVITÄT  
FANATISMUS

## Landeskirchlicher Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Dr. theol. Matthias Pöhlmann

Karlstraße 18  
80333 München

089 / 5595-610  
sekteninfo@elkb.de